



FACHBEREICH SOZIALWISSENSCHAFTEN

STUDIENGANGSSPEZIFISCHE PRÜFUNGSORDNUNG
FÜR DEN BACHELORSTUDIENGANG
„SOZIALWISSENSCHAFTEN“

Neufassung

beschlossen durch den Fachbereichsrat des Fachbereichs Sozialwissenschaften am 01.12.2010
befürwortet in der 90. Sitzung der zentralen Kommission für Studium und Lehre (ZSK) am 19.01.2011
genehmigt in der 153. Sitzung des Präsidiums am 24.02.2011
AMBl. der Universität Osnabrück Nr. 04/2011 vom 09.06.2011, S. 470

INHALT:

§ 1	Geltungsbereich	3
§ 2	Zweck der Prüfung	3
§ 3	Hochschulgrad	3
§ 4	Prüfungsausschuss	3
§ 5	Aufbau und Gliederung des Studiums	3
§ 6	Zulassung zur Bachelorarbeit	7
§ 7	Bachelorarbeit	8
§ 8	Gesamtergebnis der Bachelorprüfung	8
§ 9	Übergangsvorschrift	9
§ 10	In-Kraft-Treten	9
Anlage 1		10

§ 1 Geltungsbereich

¹Für den Bachelorstudiengang „Sozialwissenschaften“ an der Universität Osnabrück gelten die Bestimmungen der allgemeinen Prüfungsordnung für Bachelor- und Masterstudiengänge der Universität Osnabrück in der jeweils geltenden Fassung. ²Diese Ordnung regelt die weiteren Bestimmungen für den Abschluss des Bachelorstudiengangs „Sozialwissenschaften“.

§ 2 Zweck der Prüfung

¹Der Studiengang bietet mit der Bachelorprüfung innerhalb von sechs Semestern einen ersten berufsqualifizierenden Hochschulabschluss. ²Die Anforderungen dieser Prüfung sichern den Standard der Ausbildung im Hinblick auf den Stand der Wissenschaft und die Anforderungen der beruflichen Praxis. ³Durch die Bachelorprüfung soll nachgewiesen werden, dass die Kandidatin oder der Kandidat die inhaltlichen und methodischen Grundlagen ihrer oder seiner Fachrichtung erworben und außerdem die Kenntnisse soweit vertieft hat, dass das Studium in einem fachwissenschaftlichen Masterstudiengang fortgesetzt werden kann, oder dass eine hinreichende Berufsfähigkeit erworben wurde.

§ 3 Hochschulgrad

Auf Grund der bestandenen Bachelorprüfung wird der Hochschulgrad „Bachelor of Arts“ (B.A.) im Studiengang Sozialwissenschaften verliehen.

§ 4 Prüfungsausschuss

Zuständig ist der Prüfungsausschuss des Fachbereichs Sozialwissenschaften.

§ 5 Aufbau und Gliederung des Studiums

- (1) ¹Der Umfang des Bachelorstudiums beträgt 180 Leistungspunkte (LP). ²Es müssen ohne Bachelorarbeit 168 Leistungspunkte nachgewiesen werden.
- (2) ¹Das Studium ist strukturell in fünf Bereiche gegliedert. ²Der erste Bereich im Umfang von insgesamt 46 Leistungspunkten besteht aus zwei Säulen: Qualifikation und Methoden. ³Die Säule Qualifikation umfasst: Einführung 3 LP, Techniken wissenschaftlichen Arbeitens 4 LP und Praktikum – bestehend aus dem fachbezogenen Berufspraktikum 7 LP und dem Praktikumsbericht 2 LP. ⁴Die Säule Methoden beinhaltet als Pflicht folgende Module: Basismodul Methoden der empirischen Sozialforschung 10 LP, Qualitative Methoden 10 LP und Projektorientierter Kompaktkurs 10 LP. ⁵Einen größeren zweiten Bereich bildet der fachbezogene Major im Umfang von insgesamt 70 LP mit einem Pflichtanteil von 30 LP und einem Wahlpflichtanteil von 40 LP. ⁶Der so erworbene fachliche Kern im Studium wird ergänzt durch einen dritten und vierten Bereich, dem Minorbereich im Umfang von 30 LP und dem freien Wahlbereich mit 18 LP. ⁷Die abschließende Komponente des Studiums (16 LP) bildet die Bachelorarbeit (12 LP) mit dem dazugehörigen Kolloquium (4 LP).
- (3) ¹Die oder der Studierende kann wählen zwischen Major Politikwissenschaft in Verbindung mit Minor Soziologie oder Major Soziologie in Verbindung mit Minor Politikwissenschaft. ²Die Bachelorarbeit wird im Major-Bereich geschrieben.

MAJOR POLITIKWISSENSCHAFT / MINOR SOZIOLOGIE

Identifizier	Module	Voraussetzungen/ Bemerkungen	SWS	LP	SNW	LN	ER
	Einführungsmodule (Pflicht)		4	7	3	-	Nein
SOZ-BP-EF	Einführung in die Politikwissenschaft	ab 1. FS	2	3	1	-	Nein
SOZ-BQ-TA	Techniken wissenschaftlichen Arbeitens	Vorlesung/Tutorium; ab 1. FS	2	4	2	-	Nein
	Praktikumsmodule (Pflicht)		-	9	1	-	Nein
SOZ-BPR	Fachbezogenes Berufspraktikum	ab 1. FS		7		-	Nein
SOZ-BQ-PB	Praktikumsbericht	In der Regel ab 3. FS	-	2	1	-	Nein
	Methoden der empirischen Sozialforschung (Pflicht)		12	30	3	3	Ja (3)
SOZ-M1-BK	Basismodul Methoden	ab 1. FS	4	10	1	1	Ja (1)
SOZ-M2-QM	Qualitative Methoden	Abschluss M1-BK, ab 3. FS	4	10	1	1	Ja (1)
SOZ-M3-PK1	Projektorientierter Kompaktkurs (POK I) ¹	Abschluss M1-BK, ab 3. FS	4	10	1	1	Ja (1)
	Major Politikwissenschaft (4 Grundlagenmodule Pflicht)		16	40	4	4	Ja (4)
SOZ-BP-PT1	Politische Theorie I	ab 1. FS	4	10	1	1	Ja (1)
SOZ-BP-SP1	Staat und Innenpolitik I	ab 1. FS	4	10	1	1	Ja (1)
SOZ-BP-IP1	Internationale Politik I	ab 2. FS	4	10	1	1	Ja (1)
SOZ-BP-VP1	Vergleichende Politikwissenschaft I	ab 2. FS	4	10	1	1	Ja (1)
	Major Politikwissenschaft (Vertiefungsmodule Wahlpflicht: Auswahl von 3 Modulen)	Innerhalb eines Moduls: teilweise Auswahl von 2 aus 3 Seminaren	12	30	3	3	Ja (3)
SOZ-BP-PT2	Politische Theorie II	Abschluss BP-PT1 ab 3. FS	4	10	1	1	Ja (1)
SOZ-BP-SP2	Staat und Innenpolitik II	Abschluss BP-SP1 ab 3. FS	4	10	1	1	Ja (1)
SOZ-BP-IP2	Internationale Politik II	Abschluss BP-IP1 ab 4. FS	4	10	1	1	Ja (1)
SOZ-BP-VP2	Vergleichende Politikwissenschaft II	Abschluss BPVP1, ab 4. FS	4	10	1	1	Ja (1)

SOZ-BES-XX	1 von 4 Modulen aus dem Vertiefungsbereich des Studiengangs BA Europäische Studien: SOZ-BES-IS: EU im internat. System (10 LP) (ab 3. Sem.) <i>oder</i> SOZ-BES-WS: Europ. Wohlfahrtsstaaten (10 LP) (ab 3. Sem.) <i>oder</i> SOZ-BES-IN: EU in d. Innenperspektive (10LP) (ab 5. Sem.) <i>oder</i> SOZ-BES-EW: Europäische Wirtschaft (10 LP) (ab 5. Sem.)	Vertiefungsmodul, ab 3. bzw. 5. FS	4	10	1	1	Ja (1)
SOZ-M4-PK2	Projektorientierter Kompaktkurs (POK I & II) ¹	Abschluss M4-BK, ab 3. FS	8	20	2	2	Ja (1)
	Minor Soziologie (1 Modul Pflicht & 2 aus 3 Modulen Wahlpflicht*)		12	30	3	3	Ja (3)
SOZ-BS-ST1	Soziologische Theorien I	Pflicht, ab 1. FS	4	10	1	1	
SOZ-BS-MA1	Makrosoziale Strukturen	Wahlpflicht, ab 1. FS	4	10	1	1	
SOZ-BS-MI1	Mikrosoziale Strukturen	Wahlpflicht, ab 3. FS	4	10	1	1	
SOZ-BS-WO1	Grundlagen der Wirtschafts- und Organisationssoziologie	Wahlpflicht, ab 2. FS	4	10	1	1	
SOZ-B-FWB	Modul: Freier Wahlbereich (FWB)		8	18	3	1	Nein
	3-4 Lehrveranstaltungen Sofern in einem anderen Bereich noch nicht belegt, stehen alle Lehrveranstaltungen des FB 01 sowie weitere Veranstaltungen aus dem Lehrprogramm der Universität Osnabrück zur Auswahl.	Mindestens 1 LN, ab 3. FS					
	Module zur Bachelorarbeit			16	1		s.u.
SOZ-BAR	Bachelorarbeit	Mind. 120 LP bei Anmeldung		12			Ja
SOZ-BQ-KO	Kolloquium zur Bachelorarbeit	In der Regel ab 5. FS	2	4	1	-	Nein
	Insgesamt		66	180	21	14	13 & BA

¹ Wer POK I & II (SOZ-M4-PK2) im Wahlpflichtbereich wählt, muss POK I nicht mehr belegen. Von den in POK I & II erworbenen 20 Leistungspunkten entfallen 10 LP auf den Pflichtbereich Methoden der empirischen Sozialforschung und 10 LP auf den Wahlpflichtbereich.

MAJOR SOZIOLOGIE / MINOR POLITIKWISSENSCHAFT

Identifizier	Module	Voraussetzung Bemerkung	SWS	LP	SNW	LN	ER
	Einführungsmodule (Pflicht)		4	7	3		Nein
SOZ-BS-EF	Einführung in die Soziologie	1. FS	2	3	1	-	Nein
SOZ-BQ-TA	Techniken wiss. Arbeitens	Vorlesung/Tutorium; 1. FS	2	4	2	-	Nein
	Praktikumsmodule (Pflicht)			9	-	-	Nein
SOZ-BPR	Fachbezogenes Berufspraktikum	ab 3. FS		7	-	-	Nein
SOZ-BQ-PB	Praktikumsbericht	abgeschlossenes Praktikum		2	1	-	Nein
	Methoden der empirischen Sozialforschung (Pflicht)		12	30	3	3	Ja (3)
SOZ-M1-BK	Basismodul Methoden	ab 1. FS	4	10	1	1	Ja
SOZ-M2-QM	Qualitative Methoden	ab 3. FS	4	10	1	1	Ja
SOZ-M3-PK1	Projektorientierter Kompaktkurs Methoden (POK I) ¹	ab 3. FS	4	10	1	1	Ja
	Major Soziologie (4 Grundlagenmodule Pflicht)		16	40	4	4	Ja (4)
SOZ-BS-ST1	Soziologische Theorien I	ab 1. FS	4	10	1	1	Ja
SOZ-BS-MA1	Makrosoziale Strukturen	ab 1. FS	4	10	1	1	Ja
SOZ-BS-MI1	Mikrosoziale Strukturen	ab 1. FS	4	10	1	1	Ja
SOZ-BS-WO1	Grundlagen der Wirtschafts- und Organisationssoziologie	ab 2. FS	4	10	1	1	Ja
	Major Soziologie (Vertiefungsmodule Wahlpflicht: Auswahl von 3 Modulen)		12	30	3	3	Ja (3)
SOZ-BS-ST2	Soziologische Theorien II	ab 3. FS	4	10	1	1	Ja
SOZ-BS-WO2	Vertiefung Wirtschaftssoziologie	ab 4. FS	4	10	1	1	Ja
SOZ-M4-PK2	Projektorientierter Kompaktkurs Methoden (POK I & II) ²	ab 3. FS	8	20	2	2	Ja
SOZ-BS-SS1	Spezielle Soziologien I	eine Spezielle Soziologie nach Wahl, ab 2. FS	4	10	1	1	Ja
SOZ-BS-SS2	Spezielle Soziologien II	Eine zweite Spezielle Soziologie nach Wahl, ab 4. FS	8	20	2	2	Ja
SOZ-BS-SS3	Spezielle Soziologie III	auch Kombination von 2 LVen aus 2 Speziellen Soziologien, ab 5. FS	12	30	3	3	Ja

² Wer POK I & II (SOZ-M4-PK2) im Wahlpflichtbereich wählt, muss POK I nicht mehr belegen. Von den in POK I & II erworbenen 20 Leistungspunkten entfallen 10 LP auf den Pflichtbereich Methoden der empirischen Sozialforschung und 10 LP auf den Wahlpflichtbereich.

	Minor Politikwissenschaften (1 Modul Pflicht & 2 aus 3 Modulen Wahlpflicht*)		12	30	3	3	Ja (3)
SOZ-BP-PT1	Politische Theorien I	Pflicht, ab 1. FS	4	10	1	1	Ja
SOZ-BP-SP1	Staat und Innenpolitik I	Wahlpflicht, ab 1. FS	4	10	1	1	Ja
SOZ-BP-IP1	Internationale Politik I	Wahlpflicht, ab 2. FS	4	10	1	1	Ja
SOZ-BP-VP1	Vergleichende Politikwissenschaft I	Wahlpflicht, ab 2. FS	4	10	1	1	Ja
	Modul: Freier Wahlbereich (FWB)		8	18	3	1	Nein
SOZ-B-FWB	3-4 Lehrveranstaltungen; Sofern noch oder später nicht belegt können alle Lehrveranstaltungen des FB 01 sowie weitere Veranstaltun- gen aus dem Lehrprogramm der Universität Osnabrück gewählt werden.	mindestens 1 LN, ab 2. FS					
	Module zur Bachelorarbeit			16	1		s.u.
SOZ-BAR	Bachelorarbeit	mindestens 120 LP bei Anmeldung		12			Ja
SOZ-BQ-KO	Kolloquium zur Bachelorarbeit	ab 4. FS	2	4	1	-	Nein
	Insgesamt		66	180	21	14	13 & BA

§ 6 Zulassung zur Bachelorarbeit

- (1) Zur Bachelorarbeit wird auf Antrag zugelassen, wer
- ein ordnungsgemäßes Studium im Umfang von 120 Leistungspunkten nach Maßgabe der Prüfungsordnung und im Rahmen des tatsächlichen Lehrangebots nachweist,
 - in dem Semester, in dem sie oder er die Zulassung zur Bachelorarbeit beantragt, an der Universität Osnabrück für den Bachelorstudiengang „Sozialwissenschaften“ eingeschrieben ist.
- (2) Der Antrag auf Zulassung zur Bachelorarbeit ist schriftlich beim Prüfungsausschuss zu stellen.
- (3) ¹Dem Antrag auf Zulassung zur Bachelorarbeit sind beizufügen
- eine Erklärung darüber, ob die Bachelorarbeit im Major Soziologie oder im Major Politikwissenschaft erbracht werden soll,
 - eine Erklärung darüber, ob bereits eine Bachelorarbeit oder eine Abschlussprüfung in einem gleichen oder verwandten Studiengang an einer Universität oder gleichgestellten Hochschule nicht bestanden wurde,
 - Vorschläge für Prüfende,
 - der Vorschlag für das Thema der Bachelorarbeit,
 - eine Immatrikulationsbescheinigung des Semesters, in dem die Anmeldung erfolgt,
 - ein tabellarischer Lebenslauf und
 - ein Lichtbild neueren Datums.

²Ist es nicht möglich, Unterlagen in der vorgeschriebenen Weise beizufügen, kann der Prüfungsausschuss gestatten, den Nachweis auf andere Art zu führen.

- (4) Die Zulassung wird versagt, wenn
- die Zulassungsvoraussetzungen nicht erfüllt sind oder
 - die Unterlagen unvollständig sind oder
 - die Bachelorprüfung oder die Bachelorarbeit oder eine Abschlussprüfung in einem gleichen oder verwandten Studiengang an einer Universität oder gleichgestellten Hochschule bereits endgültig nicht bestanden ist.
- (5) Über die Zulassung entscheidet der Prüfungsausschuss des Fachbereich Sozialwissenschaften.
- (6) Die Bekanntgabe der Zulassung einschließlich des Bearbeitungszeitraums für die Bachelorarbeit bzw. der Versagung der Zulassung erfolgt schriftlich nach § 41 Verwaltungsverfahrensgesetz (VwVfG).

§ 7 Bachelorarbeit

- (1) ¹Die Bachelorarbeit soll zeigen, dass die Kandidatin oder der Kandidat in der Lage ist, innerhalb einer vorgegebenen Frist ein definiertes wissenschaftliches Problem unter Anleitung selbstständig zu bearbeiten und darzustellen. ²Thema und Aufgabenstellung der Bachelorarbeit müssen dem Prüfungszweck (§ 2 Absatz 1 Satz 3) entsprechen. ³Das Thema muss so beschaffen sein, dass es in der dafür vorgesehenen Zeit (Absatz 3) bearbeitet werden kann.
- (2) Die Arbeit kann in Absprache mit der/dem Lehrende/n in Englisch geschrieben werden.
- (3) ¹Die Zeit von der Ausgabe des Themas bis zur Abgabe der Bachelorarbeit beträgt drei Monate. ²Das Thema kann nur einmal und nur innerhalb des ersten Drittels der Bearbeitungszeit nach Satz 1 zurückgegeben werden. ³Im Einzelfall kann der Prüfungsausschuss auf begründeten Antrag die Bearbeitungszeit bis zu einer Gesamtdauer von fünf Monaten verlängern.
- (4) Bei der Abgabe der Bachelorarbeit hat die Kandidatin oder der Kandidat schriftlich zu versichern, dass sie oder er die Arbeit – bei einer Gruppenarbeit den entsprechend gekennzeichneten Anteil der Arbeit selbstständig verfasst und keine anderen als die angegebenen Quellen und Hilfsmittel benutzt hat.
- (5) Die Bachelorarbeit ist fristgemäß bei der oder dem Vorsitzenden des Prüfungsausschusses abzugeben; der Abgabezeitpunkt ist aktenkundig zu machen.

§ 8 Gesamtergebnis der Bachelorprüfung

- (1) Die Bachelorprüfung ist bestanden, wenn 180 Leistungspunkte nachgewiesen und alle Prüfungsleistungen mit mindestens „ausreichend“ bewertet worden sind.
- (2) ¹Die Ermittlung der Gesamtnote der Bachelorprüfung errechnet sich aus dem Durchschnitt der ungerundeten Noten aller Endnoten relevanten Prüfungsleistungen und dem Durchschnitt der beiden ungerundeten Noten der Bachelorarbeit. ³Bei der Berechnung der Gesamtnote der Bachelorprüfung wird die Durchschnittsnote der Bachelorarbeit mit dem Faktor 0,3 und die Summe der Durchschnittsnoten der übrigen Prüfungsteile mit dem Faktor 0,7 gewichtet.
- (3) ¹Bei einem Notendurchschnitt von 1,3 oder besser verleiht der Fachbereich der oder dem Studierenden das Prädikat „mit Auszeichnung bestanden“. ²Das Prädikat ist auf dem Zeugnis zu vermerken.
- (4) Das Zeugnis über die bestandene Bachelorprüfung weist neben der Gesamtnote auch die beiden Einzelnoten für die Bachelorarbeit sowie die Durchschnittsnoten des Major-, Minor- und Methoden-Bereichs aus.

§ 9 Übergangsvorschrift

¹Studierende, die sich im Wintersemester 2010/2011 im zweiten oder in einem höheren Semester des Bachelorstudiums befinden, werden nach der Prüfungsordnung in den bisher geltenden Fassungen geprüft.

²Sie können auf schriftlichen Antrag beim Prüfungsausschuss nach dieser Ordnung geprüft werden.

§ 10 In-Kraft-Treten

¹Diese Prüfungsordnung tritt am Tag nach ihrer Veröffentlichung in einem amtlichen Mitteilungsorgan der Universität Osnabrück rückwirkend zum 01. Oktober 2010 in Kraft. ²Mit dem Inkrafttreten dieser Prüfungsordnung tritt die Prüfungsordnung für den Bachelorstudiengang „Social Sciences“ der Universität Osnabrück in der Fassung vom 06.01.2010 außer Kraft; § 9 bleibt unberührt.

Anlage 1: Studienverlaufsplan „Sozialwissenschaft“ [Major Soziologie / Minor Politikwissenschaft] (B.A.)

Legende: **Vertikale**: Semesterzahl; **Horizontale**: Studienbereiche, Module, Leistungspunkte (LP) und Modulkomponenten (Lehrveranstaltungen); **Pflichtmodule** sind grau hinterlegt, **Doppelverwendungen** von Veranstaltungen/Modulen sind ausgeschlossen

	Qualifizierung		Methoden		Soziologische Theorien	Mikro- / Makrosoziologie	Wirtschafts- / Organisationssoziologie	Spezielle Soziologien	
1.	SOZ-BS-EF: Einf. in die Soziologie (3 LP)	SOZ-BQ-TA: Techniken wiss. Arbeitens (4 LP)	SOZ-M1-PBK: Basismodul Methoden der empirischen Sozialforschung (10LP) 1) Einführung in die Methoden der empirischen Sozialforschung: 4 LP		SOZ-BS ST1: Soziologische Theorien I (10LP) 1) Handlungstheorien, 6/4 LP	SOZ: BS-MA1: Makrosoz. Strukturen (10LP) 1) Soziale Ungleichheit und Sozialstruktur, 6/4 LP			
2.			2) Wirtschafts- und Sozialstatistik; 6 LP		2) Theorien sozialer Differenzierung, 6/4 LP	2) Soziale Ungleichheit u. Sozialstruktur im internat. Vergleich, 6/4 LP	SOZ-BS-WO1: Einführung in die Wirtschafts- / Organisationssoz. (10LP) 1) Organisationssoz., 6/4 LP	SOZ-BS-SS1: Spezielle Soziologien I (10LP) 1) 6/4 LP 2) 6/4 LP	Hinweis: Die Abfolge der Module der Speziellen Soziologie im Studienverlauf ist nicht vorgegeben
3.	SOZ-BPR: Berufspraktikum (7LP)	SOZ-BQ-PB: Praktikums-Bericht (2 LP)	SOZ-M3-PK1: „POK I - Standardversion“	SOZ-M4-PK2: „POK I & II – Erweiterte Version“	SOZ-BS-ST2: Soziologische Theorien II (10 LP) 1) Vertiefung 1, 6/4 LP	SOZ-BS-MI1: Mikrosoz. Strukturen (10 LP) 1) Einführung in die Mikrosoziologie, 6/4 LP	2) Wirtschaftssoziologie, 6/4 LP	SOZ-BS-SS2: Spezielle Soziologien II (10LP) 1) 6/4 LP 2) 6/4	
4.			1) Datenanalyse 1 4 LP	1) Datenerhebung, 8 LP	2) Vertiefung 2, 6/4 LP	2) Vertiefung Mikrosoziologie, 6/4 LP	SOZ-BS- WO2: Vertiefung Wirtschaftssoz. (10LP) [Wahl 2 aus 3]	SOZ-BS-SS3: Spezielle Soziologien III (10LP) [u.a. auch Wahl von SOZ-BS-WO2 möglich]	
			2) Datenanalyse 2 6 LP	2) Datenanalyse 12 LP			1) Märkte, Management und Organisation, 6/4 LP		
5	SOZ-BQ-KO: Kolloquium zur Bachelorarbeit (4 LP)		SOZ-M2-QM: Qualitative Methoden 1) Methoden, 4 LP				2) Arbeit und Arbeitsbeziehungen, 6/4 LP		
			2) Datenanalyse, 6 LP				3) Wirtschaft und Gesellschaft 6/4 LP		
6	SOZ-BAR: Bachelorarbeit (12 LP)								

SOZ-B-FWB: Freier Wahlbereich (18 LP), ab 2. Fachsemester: Wahl aus modularisiertem Angebot (3-4 Lehrveranstaltungen) der Universität; mind. 1 Leistungsnachweis ist zu erwerben.

Minor Politik (30 LP insgesamt, davon 10 LP Pflicht, 20 LP Wahlpflicht)

1 Pflicht: SOZ-BP-PT1: Politische Theorie I

2 Wahlpflicht: (2 aus 3 Modulen): SOZ-BP-SP1: Staat und Innenpolitik I; SOZ-BP-VP1: Vergleichende Politikwissenschaft I; SOZ-BP-IP1: Internationale Politik I

Studienverlaufsplan „Sozialwissenschaft“ [Major Politikwissenschaft / Minor Soziologie] (B.A.)

Legende: Vertikale: Semesterzahl; Horizontale: erste Zeile thematische Bereiche, zweite Zeile Module; Pflichtmodule sind grau hinterlegt, Doppelverwendungen von Veranstaltungen/Modulen sind ausgeschlossen

	Qualifikation	Methoden		Politische Theorie	Staat und Innenpolitik	Vergleichende Politikwissenschaft	Internationale Politik	Europäische Politik	Minor Soziologie	Wahl	
1	SOZ-BP-EF: Einf. in die Politikw. (3 LP)	SOZ-M1-BK: Basismodul Methoden d. emp. Sozialforschung 1) Einf. Methoden der emp. Sozialf., 4 LP 2) Wirtschafts- und Sozialstatistik, 6 LP		SOZ-BP-PT1: Pol. Theorie I (10 LP) 1) Macht und Herrschaft, 6/4 LP 2) Demokratietheorien, 4/6 LP	SOZ-BP-SP1: Staat & Innenpolitik I (10 LP) 1) Regierungssystem der BRD, 6/4 LP 2) Public Policy-Politikfeldanalyse, 4/6 LP				BA-BS-ST1: Soziologische Theorie I (10 LP)	Soz-B-FWB: 18 LP, davon mind. 1 LN, d.h. 3-4 Lehrveranstaltungen	
	SOZ-BQ-TA: Techniken wiss. Arbeitens (4 LP)										
2								[2 x Wahlpflicht] (20 LP) aus:			
3	SOZ-BQ-BRP: Praktikum (7 LP)	SOZ-M3-PK1: „POK I“ 1) 4 LP 2) 6 LP	SOZ-M4-PK2: „POK I&II“ 1) 8 LP 2) 12 LP	SOZ-BP-PT2: Polit. Theorie II (10 LP) [WAHL 2 v. 3] 1) Klassiker der Moderne, 6/4 LP 2) Politische Denkströmungen und Bewegungen, 4/6 LP 3) Politische Theorie: Vertiefung, 4/6 LP	SOZ-BP-SP2: Staat & Innenpolitik II (10LP) [WAHL 2 v. 3] 1) Regieren in der BRD, 6/4 LP 2) Politik und Wirtschaft, 4/6 LP 3) Staat und Innenpolitik: Vertiefung, 4/6 LP	SOZ-BP-VP1: Vergl. Politikwiss. I (10 LP) 1) Theorien & Methoden, 6/4 LP 2) Vergleich politischer Systeme, 4/6 LP	SOZ-BP-IP1: Inter. Politik I (10LP) 1) Einf. internat. Bez., 4/6 LP 2) Strukturen und Funktionen des politischen Systems der EU, 6/4 LP	[1 x Wahlpflicht (10Lp) aus Angebot BA ES] Entweder SOZ-BES-IS: EU im internat. System (ab 3. Sem.) oder SOZ-BES-WS: Europ. Wohlfahrtsstaaten (ab 3. Sem.) oder SOZ-BES-IN: EU in d. Innenperspektive (ab 5. Sem.) oder SOZ-BES-EW: Europäische Wirtschaft (ab 5. Sem.)	SOZ-BS-MA1: Makrosoz. Strukturen oder SOZ-BS-MI1: Mikrosoz. Strukturen oder SOZ-BS-WO1: Einführung in die Wirtschafts-/Organisationssoz.		
	SOZ-BQ-PB: Praktikumsbericht (2LP)	SOZ-M2-QM: Qualitative Methoden 1) Methoden, 4 LP 2) Datenanalyse, 6 LP									
4						SOZ-BP-VP2: Vgl. Politikw. II (10 LP) [WAHL 2 v. 3] 1) Demokr. Regieren im Wandel, 6/4 LP 2) Vergl. Demokr.-forschung, 4/6 LP 3) Aktuelle Themen & Probl. 4/6 LP	SOZ-BP-IP2: Intern. Politik II (10 LP) [WAHL 2 v. 3] 1) Globales Regieren /Global Governance, 4/6 LP 2) Friedens- und Konfliktforschung, 4/6 LP 3) Problemfelder Internationaler Politik, 4/6 LP				
5	SOZ-BQ-KO: Kolloquium Bachelorarbeit (4LP) (5.Sem.)										
6	SOZ-BAR: Bachelorarbeit (12 LP)										